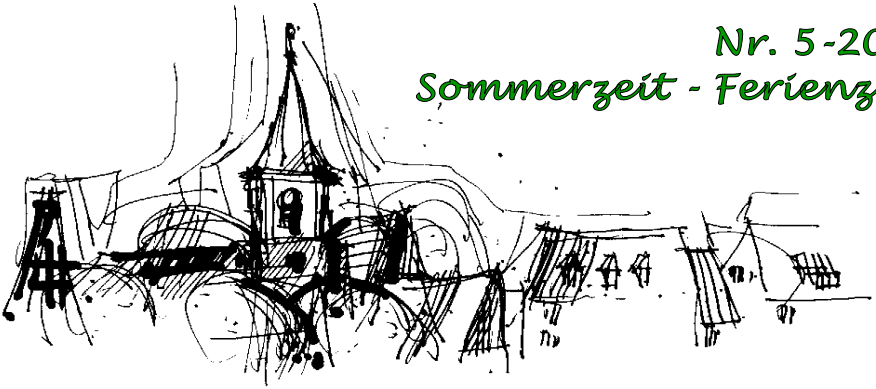
Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kammerstein



Nr. 5-2025

Sommerzeit - Ferienzeit

Nachgedacht:

A Xangbuch (fränkisch und in kirchlichen Kreisen gern auch mit XP abgekürzt) mit Henkel...

Was mit einem so dahingesagten Spruch begann, hat mich nachhaltig zum Nachdenken gebracht. Die technische Umsetzung habe ich dann doch lieber wem überlassen, der sowas kann (Danke an den Dieter Seibold dafür). Doch was heißt das, dass das Gesangbuch einen Henkel hat?

Naja, man kann es festhalten. Dann braucht man's ned irgendwo daheim im Regal zu verstecken. Man könnte es mal wieder in die Hand nehmen und reingucken. Also, zumindest dann, wenn man noch so grob weiß, wo man es nach der Konfirmation hingelegt hatte...

Und ich finde, es macht auch was her, so ein Gesangbuch mit Henkel. Eigentlich viel zu schön, um irgendwo in einem Regal zu stehen. Doch selbst wenn es da steht - mit dem Henkel fällt es auf, zieht die Blicke an, löst vielleicht sogar manch Frage aus: „Hä? Wieso hådner dei Xangbuch edzd an Henggl?" Und schon käme man darüber ins Gespräch, wozu so ein Buch doch gut sein kann.

Vor allem aber, und das wurde ja im Kärwagottesdienst eindrucksvoll demonstriert, kann man sich selbst an diesem Henkel festhalten. Ok, ich geb zu, wenn man wacklig auf den Beinen ist, wenn zu viel Kärwamaßen die Standfestigkeit zu arg beeinträchtigen, dann hilft auch das Henkelbüchla nicht mehr all zu viel weiter.

Doch es soll ja auch so Momente geben, in denen man eher so im übertragenen Sinne „wacklig dasteht". Wenn nicht die Promille, sondern das Leben dir förmlich den Boden unter den Füßen wegzieht. Wenn Krankheit oder Tod uns liebe Menschen nehmen oder eine Kündigung den Arbeitsplatz, wenn eine verpatzte Prüfung den Berufswunsch platzen lässt...

Und jetzt ein Lied? Vielleicht auch das. Doch in dem Buch steckt viel mehr drin. Ja, zuerst natürlich Lieder über das Leben. Lieder als Ausdruck der Freude, Vertrauenslieder, aber auch Lieder, in denen wir Trost finden können.

Und dann gibt's da ja noch den Textteil hinten. Im Konfers mal kurz angeschaut - oder aweng länger, während einer Predigt im Gottesdienst - und dann wieder vergessen. Da stehen Gebete drin, Trostworte, Impulse rund um Taufe, Hochzeit, das Leben - aber auch das Sterben. Texte zum Nachden-

ken - und manchmal sicher auch Widersprechen. Luthers Kleiner Katechismus (spannend, was er zu den 10 Geboten sagt!) und andere Glaubenszeugnisse finden sich da hinten ebenso wie Vorschläge, für jeden Tag in der Woche ein bestimmtes Anliegen im Gebet vor Gott zu bringen.

Neugierig geworden, was für einen Schatz Sie da möglicherweise völlig ahnungslos im Regal stehen haben? Schauen Sie doch mal rein - meinetwegen auch während der Predigt im nächsten Gottesdienst (vielleicht so unauffällig, dass ich es nicht merke). Schauen Sie mal rein, und vielleicht entdecken Sie dann: Stimmt, auch wenn mein Gesangbuch daheim keinen Henkel hat: da steckt viel drin, was mir Halt geben kann.

Ihr
Pfr. Stefan Merz..

Impressum:

Gemeindebrief 5/2025 - 51. Jahrgang

Herausgeberin: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kammerstein. Auflage: 850; Gemeindebriefteam: Pfarrehepaar Daniela & Stefan Merz.

Titelbild: Gesangbuch mit Henkel

Der Gemeindebrief wird an evangelische und nicht-evangelische Haushalte in und um Kammerstein verteilt, öffentlich ausgelegt und kann im Internet heruntergeladen werden.

Pfarramt, Pfarrerin Daniela und Pfarrer Stefan Merz
Pfarramt: Am Schulbuck 1, 91126 Kammerstein
Tel.: 09122/3555, Fax.: 09122/3256 E-Mail: pfarramt@kammerstein-evangelisch.de
Pfarramtsstunden: dienstags 9-12 Uhr
Bankverbindungen: Kirchengemeinde Kammerstein
Rechnungen: IBAN DE19 5206 0410 0201 5111 49
Spendenkonto: IBAN DE12 7656 0060 0204 5120 81
Kirchgeldkonto IBAN: DE05 7656 0060 0100 0372 90
Bitte denken Sie daran, alle Kirchgeldnummern anzugeben, wenn Sie für mehrere Personen zahlen. Herzlichen Dank!
Friedhofsunterhaltsgebühr IBAN DE19 5206 0410 0201 5111 49

Ambulante Pflege
Petra Heinrich
09876 474
pflege@diakonie-rohr.de

Diakonie-Tagespflege
Karina Wolkow
09876 97 89 810
tagespflege@diakonie-rohr.de

Diakonie Rohr · Buchschwabacher Str. 10 · 91189 Rohr · www.diakonie-rohr.de

Was bisher geschah

Pfarrgartenfest

Bunt ging's zu, am Pfarrgartenfest. Das stand heuer im Zeichen des Regenbogens - in Form der Fahne Zeichen für Vielfalt und Zankapfel zugleich.

In ihrer gemeinsamen Predigt gingen Pfarrerin Daniela und Pfarrer Stefan Merz auf den Regenbogen als Zeichen Gottes ein: „Es mag schlimm kommen, aber meine Versprechen gelten. Die Welt mag sich ändern, aber ich bleibe dir treu. „Ein „bunter Bund" Gottes - in Franken zwei Worte, die gut zueinander passen.

Wie üblich war es am Pfarrgartensonntag nieselig. Heuer blieb es dann aber trocken und am Ende kam sogar die Sonne zum Vorschein. Und ganz ehrlich: Wenn man Noah zum Thema hat, dann darf man sich über Regen ned wundern. Im Gegenteil: Er war uns ja eigentlich sehr willkommen.

Nach Gottesdienst und Kindergottesdienst (in dem das Bodenbild vor der Kirche entstand) ging's zum gemütlichen Mittagessen. Danke an alle helfenden Hände, Spurensucher, Jungbläser, Minigottesdienst- und KiGo-Team, den Kirchenvorstand sowie dem Gartenbauverein Kammerstein und dem Diakonieverein Kammerstein für die Pavillons.

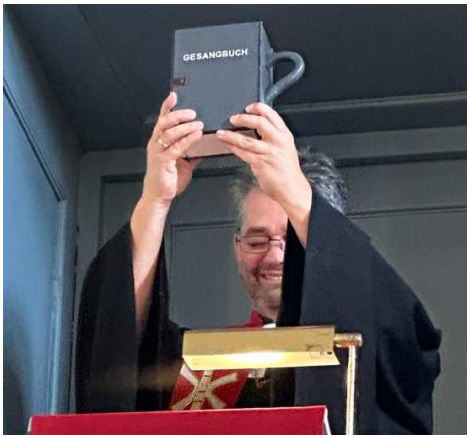
Drei Mal Kärwa satt!

Nach 12 Jahren der Abstinenz war es heuer wieder soweit: Volkersgauer Kärwa. Genialerweise nicht mehr parallel zu Götzenreuth. Nach einem wunderschönen Gottesdienst im vollen Festzelt, ging's an den Festbetrieb. Klar, dass da unsere Losbude der Diakonie nicht fehlen durfte!

Weiter ging's in Götzenreuth: Gott schenkt langen Atem, wenn die Kraft ausgeht - genug Atem für die ganze Welt!

In Kammerstein schließlich ging's um den Halt im Leben. Den gibt der Glauben - deutlich sichtbar am

vermutlich weltweit ersten Gesangbuch mit Henkel:



Was bisher geschah

Jungscharwochenende

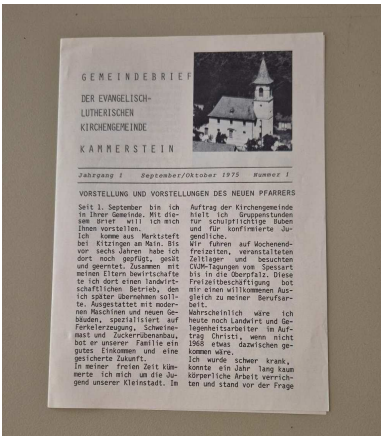
Am letzten Juniwochenende haben unsere Jungschar-Kinder ein Wochenende im Rahmen "Asterix und Obelix - Die Eroberung von Rom", erleben dürfen.

Bei spannenden Spielen konnten die Kinder Schritt für Schritt Rom erobern und sich wie echte Gallier fühlen. Am Samstag wartete ein besonderes Highlight auf uns: Ein erfrischender Ausflug an den See mit einer großen Wasserwippe. Abends wurde der Tag mit Lagerfeuer abgerundet. Am Sonntag wurde Rom dann erfolgreich erobert und wir traten die Heimreise mit vielen schönen Erinnerungen an. Für Essen, Abenteuer, Gemeinschaft und das Eintauchen in die Bibel wurde bestens gesorgt.

Danke an alle Mitarbeitenden, die es möglich gemacht haben - und dem Diakonieverein für die Finanzspritze für das Wochenende!

Vorstellung und Vorstellungen...

...des neuen Pfarrers. Mit dieser Überschrift erschien im September vor 50 Jahren der erste Gemeindebrief in Kammerstein. Gerade hatte Pfarrer Wagner seinen Dienst in Kammerstein angetreten, und um sich vorzustellen ein neues Medium ins Leben gerufen.



GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDE

KAMMERSTEIN

Jahrgang 1 September/Oktober 1975 Nummer 1

VORSTELLUNG UND VORSTELLUNGEN DES NEUEN PFARRERS

Seit 1. September bin ich in Ihrer Gemeinde. Mit diesem Brief will ich mich Ihnen vorstellen.
Ich komme aus Marktsteft bei Kitzingen am Main. Bis vor sechs Jahren habe ich dort noch großgut, gesät und geerntet. Zusammen mit meinen Eltern bewirtschafte ich dort einen landwirtschaftlichen Betrieb, den ich später übernehmen sollte. Ausgestattet mit modernen Maschinen und neuen Gebäuden, spezialisiert auf Ferkelerzeugung, Schweinemast und Zuckerrübenanbau, bot er unserer Familie ein gutes Einkommen und eine gesicherte Zukunft.
In meiner freien Zeit kümmerte ich mich um die Jugend unserer Kleinstadt. Im Auftrag der Kirchengemeinde hielt ich Gruppenstunden für schulpflichtige Buben und für konfirmierte Jugendliche.
Wir fuhren auf Wochenendfreizeiten, veranstalteten Zeltlager und besuchten CVJM-Tagungen vom Spessart bis in die Oberpfalz. Diese Freizeitbeschäftigung bot mir einen willkommenen Ausgleich zu meiner Berufsarbeit.
Wahrscheinlich wäre ich heute noch Landwirt und Gelegenheitsarbeiter im Auftrag Christi, wenn nicht 1968 etwas dazwischen gekommen wäre.
Ich wurde schwer krank, konnte ein Jahr lang kaum körperliche Arbeit verrichten und stand vor der Frage

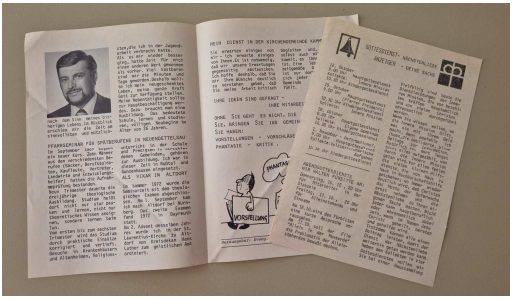
nalisten Pfr. Bek-Baier im Format eines Journals. Und nun wieder abgespeckt und auf das begrenzt, was mir, Pfr. Stefan Merz, als das Wesentliche erscheint.

Übrigens: Im Keller des Gemeindehauses füllen Gemeindebriefe und Chronik inzwischen drei Schränke:

(das Bild zeigt nur zwei davon).

Wir haben die erste Nummer des Gemeindebriefes nochmal für's Internet aufbereitet. Schauen Sie mal rein (einfach das Schachbrett mit dem Mobiltelephon einlesen) - und zählen Sie, wie oft der Neue in der Vorstellung seinen Namen nennt!

Seither gibt es den Kammersteiner Gemeindebrief - nunmehr im 51. Jahrgang! Gerade in den Anfangsjahren noch recht dünn. Dann gerade zur Zeit des passionierten Jour-



Und hier finden Sie ihn nochmal: den ersten Kammersteiner Gemeindebrief:

Gottesdienste - Kollekten

Sofern nicht anders angegeben um 10 Uhr in der Georgskirche.

Datum		Liturg/-in	Infos
03. 08.		*Pfr. Hofmann*	❍ Minigottesdienst
10. 08.	*10:00*	*Einladung nach*	*Rudelsdorf, Pfrin Köhler*
17. 08.		*Linda Marlow*	❍ Frauenarbeit
24. 08.		*Einladung nach*	*Draurach oder Gustenfelden zur Kärwa*
	13:30	Pfrin. Merz	Taufgottesdienst
31. 08.		Pfrin . Merz	❍ Posaunenchor
	11:15	Pfrin. Merz	Taufgottesdienst
07. 09.	*9:00*	*Einladung nach*	*Draurach, Pfr. Merz*
14. 09.		Pfrin. Merz & Heinz Hofer	Partnerschaftsgottesdienst ❍ Menyamya
	11:15	Pfrin. Merz & Team	MiGo
21. 09.		Pfr. Stefan Merz	Gottesdienst-Erleben-Sonntag ❍ Aufgaben der EKD
24. 09.	18:00	Pfr. Merz	Erntedankfest Bechhofen mit den Jungbläsern
28. 09.	10:30	Pfr. Merz	Ackerfest in Haag ❍ Männerarbeit
05. 10. - Erntedank		Pfrin. Merz	Sakramentsgottesdienst m. Abendmahl ❍ Mission-Eine-Welt

Erntedank - Lebensdank - feiern Sie mit!

Ökumenische Erntedankandacht in Bechhofen - wie immer am letzten Mittwoch im September um 18 Uhr an der Dorfkapelle - heuer mit den Jungbläsern.

Familiengottesdienst heuer am 12. 10. beim Kürbisfest in Neppersreuth.

Gruppen und Kreise

Jungschar

Freitagstreff
für alle Kinder der 1.-5. Klasse mit Steffen Simonis und Team

Die Herbsttermine kommen noch und werden auf der Gemeindehomepage bekanntgegeben.

Evangelische Landjugend
Jeden Montag um 19:30 Uhr im Gemeindehaus

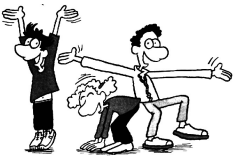
Musik

Jungbläser: Mi 19-20 Uhr & Do 17 Uhr
Posaunenchor: Mi 20 Uhr

Spurensucher: Sommerpause

Singstund: Jeden 3. Dienstag im Monat: 19. August und 16. September jeweils 16 Uhr
Kein Chor, einfach bloß Leute, die gerne fröhlich singen.

Präpis, Konfis und Team



Konfirmation 2026 (Konfikurs)
Termine auf kammerstein-evangelisch.de

Konfirmation 2027 (Präpikus)
Anmeldeabend 24. September um 19 Uhr

Präpiwochenende 24.-26. Oktober in Stockheim
Weitere Termine auf kammerstein-evangelisch.de

Frauen, Senioren...

Der **Frauenkreis** macht Sommerpause
09. 10. - Abendbrot mit Ruth und Karl-Heinz Röhlin
(siehe Seite 13)

Das **Seniorenteam** lädt ein:

27. 08. 2025 Geselliges Beisammensein in der Ehrenamtskneipe, ab 14 Uhr.

24. 09. 2025 Geselliges Beisammensein in der Ehrenamtskneipe, ab 14 Uhr.

25 .10. 2025 Geselliges Beisammensein in der Ehrenamtskneipe, ab 14 Uhr.

Mit dem CVJM zum Jugendcamp in die Ukraine

Vom 12. bis zum 18. Juli hat sich unser Jugendreferent Steffen Simonis (unten im Bild in der Mitte) auf

ein „Abenteuercamp" begeben. Auf Einladung des ukrainischen CVJMs nahm er als Mitarbeiter an einer Freizeit für Kinder und Jugendliche aus Kriegsgebieten teil. Schon die Anreise war ein Abenteuer: 1.300 km mit dem Auto durch Polen. Schon an der polnisch-ukrainischen Grenze gab es Luftalarm, doch der Beschuss durch die Russen blieb Gott sei Dank aus.

Verständigung mit Englisch, Händen und Füßen war an der Tagesordnung. Biblische Geschichten waren für viele Kinder völliges Neuland. Drum ist es dem CVJM auch ein großes Anliegen, die Kinder Glauben erleben zu lassen. Neben Andachten standen auch Ausflüge und Spiele auf dem Programm - halt wie bei uns auch. Eher nicht wie bei uns: Die psychologische Arbeit mit Kindern, für die Schüsse, Waffen und Tote nicht nur in Erzählungen, Filmen und Videospielen auftauchen, sondern Teil ihres Alltags geworden sind. Die Teilnehmenden des Camps waren Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren, deren Leben durch den seit mehr als drei Jahre andauernden Krieg verändert wurde: Manche haben Familienmitglieder verloren, andere ihr Zuhause.

Frauenkreis in Wolframseschenbach

Der letzte Ausflug vor der Sommerpause führte den Frauenkreis nach Wolframs-Eschenbach. In mittelalterlicher Kleidung führte uns Frau Gisela durch das hübsche historische Städtchen. Zum Glück war es an diesem Donnerstag nicht mehr so heiß und so konnten wir den oft lustigen (wer weiß denn, dass der Storch die Augen von unten nach oben zumacht?!) und anderen überraschenden Infos unserer engagierten Führerin an meist schattigen Plätzen folgen. Der Namensgeber des Städtchens, Wolfram von Eschenbach, lebte im Mittelalter und war Minnesänger, was heute ein berühmter Gesangsstar wäre. Auch die Kirche ist sehr sehenswert und birgt viele historische Schätze.

Von Hexenverfolgung und anderen schrecklichen Ereignissen hörten wir auch und sind sehr froh, in dieser alten Zeit nicht leben zu müssen.

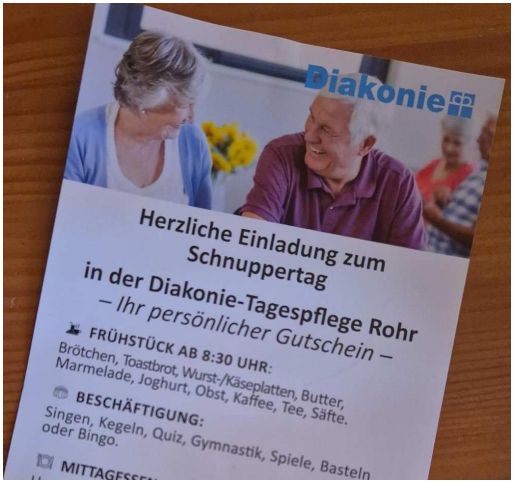
Unser Rundgang entlang der Stadtmauer endete dann an der Eisdiele, wo wir uns wohlverdient mit kühlem Genuss stärken konnten.

(Barbara Hechtel)

Aus der Diakonie

Schnuppertag in der Tagespflege

Wer Angehörige pflegt, weiß: Das kann ganz schön Kräfte kosten. Damit die Kräfte nicht irgendwann ausgehen und der Weg ins Heim führt, bietet die Diakonie Rohr die Tagespflege. Hier erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Tagesprogramm - und die pflegenden Angehörigen finden Zeit, all die Dinge zu erledigen, die sonst so auf der Strecke bleiben.



Den Gutschein gibt's im Pfarramt oder direkt bei der Diakonie Rohr.

Um das Angebot unverbindlich kennenlernen zu können, lädt die Diakonie zu Schnuppertagen ein. Vielleicht ein sinnvolles Ausprobiergeschenk?

Am **Montag, 25.** August lädt die Vorstandschaft alle Interessierten ein, an einer Führung durch die Tagespflege-Einrichtung in Rohr teilzunehmen. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt in Fahrgemeinschaften ist um 16 Uhr am Evang. Gemeindehaus Kammerstein.

Von 16.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr werden uns die dortigen Leiterinnen die Tagespflege vorstellen und Fragen beantworten.

Kinderferienolympiade

Am **Freitag, 22. August** findet von 10 bis 12.30 Uhr auf dem Bolzplatz in Haag die 8. Diakonie-Kinderolympiade statt - mit aktionsreichen Disziplinen rund ums Helfen und für alle Sinne. Anmeldung im Rahmen des Kinderferienprogramms über das Rathaus.

Link zur Anmeldeseite

www.kammerstein.feripro.de

Das sollten Sie wissen:

Familienkonzert zum Mitmachen

Der Diakonieverein lädt ein:

Freitag, 1. August

17 Uhr

Rathausplatz
(oder im Bürgerhaus)

Eintritt frei

Inzwischen sind die sächsischen Holzwürmer in Kammerstein bekannt. Heuer nehmen sie uns mit auf eine Reise an den Beginn der Zeit.

Der Frauenkreis lädt ein:

Ruth und Karl-Heinz Röhlin (Regionalbischof i.R.) stellen die Ergebnisse ihrer „Glücksforschung" vor. Das nötige Augenzwinkern wird dabei ebensowenig fehlen, wie das Buffet danach.

Und auch wenn das Abend-(b)rot eine Veranstaltung des Frauenkreises ist, sind auch Ehemänner, interessierte Nicht-Frauen und andere Menschen, die gern glücklich sind, herzlich willkommen.

Herzliche Einladung zum

ABEND(B)ROT

entspannen · essen · reden · zuhören · nachdenken

Donnerstag, 9. 10. um 19:00 Uhr
Gemeindehaus Kammerstein
"Franggn im Glügg"

Die neusten Ergebnisse der fränkischen Glücksforschung in Liedern und Texten
Kabarettabend mit Ruth und Karl-Heinz Röhlin

Schon gezahlt? Herzlichen Dank! Ihr Kirchgeld, für das in Bayern die Kirchensteuer gesenkt ist, fließt heuer direkt in unsere Jugendarbeit und die Kirchenmusik.

Freud und Leid

Wir gratulieren zum Geburtstag

Herrmann	Gerda	05.08.1950	Götzenreuth	75	Jahre
Rühl	Elisabetha	08.08.1947	Haag	78	Jahre
Ibel	Herta	09.08.1949	Haag	76	Jahre
Roßkopf	Babette	09.08.1952	Leuzdorf	73	Jahre
Beutler	Rosemarie	09.08.1955	Schattenhof	70	Jahre
Bauer	Siegfried	17.08.1938	Kammerstein	87	Jahre
Gsänger	Günther	17.08.1940	Kammerstein	85	Jahre
Hechtel	Georg	19.08.1950	Poppenreuth	75	Jahre
Hofer	Anna	22.08.1936	Götzenreuth	89	Jahre
Dengler	Christine	31.08.1944	Kammerstein	81	Jahre
Schwab	Leonhard	02.09.1941	Kammerstein	84	Jahre
Jüttner	Uwe	05.09.1946	Kammerstein	79	Jahre
Oldenettel	Marion	08.09.1943	Götzenreuth	82	Jahre
Christokat	Inge	09.09.1932	Neppersreuth	93	Jahre
Schmidt	Hilde	10.09.1953	Haag	72	Jahre
Trautnitz	Gertrud	14.09.1941	Volkersgau	84	Jahre
Oldenettel	Günter	19.09.1943	Götzenreuth	82	Jahre
Heubeck	Maria	20.09.1942	Kammerstein	83	Jahre
Schwarz	Babette	21.09.1935	Schattenhof	90	Jahre
Lämmermann	Christa	21.09.1941	Waikersreuth	84	Jahre
Seibold	Dieter	21.09.1950	Kammerstein	75	Jahre
Graf	Erdmute	22.09.1943	Götzenreuth	82	Jahre
Kegel	Lona	23.09.1939	Neppersreuth	86	Jahre
Roßkopf	Christa	29.09.1949	Putzenreuth	76	Jahre

Taufe:

Hannes Götz aus Schattenhof am 8. Juni.
Freya Lisa Okon aus Lappersdorf am 5. Juli.
Emely Luisa Kammerl aus Kammerstein am 20 Juli.

Getraut haben sich:

Viktoria Rockholt, geb. Lange und Tobias Rockholt am 19. Juli in Dürrenmungenau.

Wir trauern um:

Gerda Gsänger, verstorben am 2. Juli im Alter von 72 Jahren

Aus dem KV

Um während der Energiekrise in Folge des Ukrainekriegs Strom zu sparen, hatte der KV die Kirchenbeleuchtung auf die Nächte vor und nach Feiertagen reduziert. Jetzt wurde beschlossen, die Kirche wieder jede Nacht bis Mitternacht anzustrahlen.

21. 9. ist „Gott(esdienst) erleben"-Sonntag

Für viele ist ein Gottesdienst ein Erlebnis, auf das sie lieber verzichten. Uralte Lieder, 45 Minuten Predigt über Themen, die nichts mit dem Leben zu tun haben... Das sind häufig die Vorstellungen - und wer in die Kirche geht, weiß: Die haben in der Regel nichts mehr mit dem zu tun, wie wir heute Gottesdienst feiern.

Andererseits gilt in der Kirch wie beim Glubb: wer lang ned dabei war, kennt die Gesänge und Sprüche nicht, die dazugehören. Und dann ist man eben außen vor.

Am „Gott(esdienst) erleben"-Sonntag wird das garantiert nicht so sein.

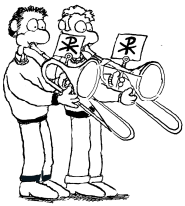
Wir bieten: Lieder die ins Ohr gehen, eine Predigt mitten aus dem Leben gegriffen - und die Liturgie wird niemanden außen vor lassen.

Und Sie? Sie bringen bitte einen Menschen mit, der sonst ned in die Kirch geht. Nachbarin, Bekannter oder Verwandschaft - egal!

Und dann werden wir Gott(esdienst) erleben. Versprochen!

Gemeindefahrt des Posaunenchores

Der **3. Oktober** ist der Tag der Posaunenchorfahrt. Abfahrt um 8 Uhr, Rückkehr gegen 20 Uhr.



Von Kammerstein aus fahren zunächst nach Wernberg-Köblitz. Dort gibt's eine Andacht in der vormaligen Gemeinde von Pfrin. und Pfr. Merz. Anschließend geht's nach Flossenbürg, wo im ehemaligen Konzentrationslager die Gedenkstätte Dietrich Bonhoeffers zu finden ist. Bei Windischeschenbach besuchen wir das tiefste Loch der Welt.

Vesperpausen gibt's natürlich auch: Mittagessen gibt's im Kastanienhof in Hinterprünst und abends kehren wir in der Zoigl-Wirtschaft Schoimichel in Windischeschenbach ein. Anmeldung über die Bläser oder direkt im Pfarramt.

Bilder aus dem Gemeindeleben

Singkreis

Jungbläser beim Pfarrgartenfest

Irgendwie muss die Fahne doch da hochkommen...

Pfarrgarten-fest - ob der Herr Pfarrer hier andächtig seiner Gattin lauscht - oder doch über seine Eisen-bahn im Hin-tergrund nachdenkt, konnte nicht beantwortet werden.

Letzte Seite - Gott befohlen!